

Spezifikation Spalte «Kombination»

Zuletzt geändert am 17.4.2025

Die Spalte «Kombination» in den Publikationsdokumenten der SPLG-Systematik definiert, welche Codes nur in Kombination mit anderen Codes die Regel triggern und damit die Einteilung in die entsprechende SPLG bewirken.

Ist «Kombination» leer, so triggert der Code alleine die Regel. Ist «Kombination» mit «NOT» markiert, so wird verhindert, dass die Regel triggert, falls der Code kodiert ist.

Ansonsten gelten alle anderen ausgefüllten Kombinationen zusammen. Zum Beispiel muss ein mit AND_CHOP markierter ICD-Code zusammen mit einem mit AND_ICD markierten CHOP-Code kodiert sein, damit die Regel triggert. Wäre in dieser Situation noch ein mit NOT markierter Code im Fall kodiert, so würden die mit AND_CHOP/AND_ICD markierten kodierten Codes nicht genügen, weil der NOT-markierte Code sie ausschliesst. Wenn eine SPLG mehrere Regeln aufweist und mehrere dieser Regeln Kombinationen benötigen, so wird in der Kombination mit vorgestelltem Buchstaben A, B, C, ... die Unterscheidung bewerkstelligt. Neben den CHOP- und ICD-Codes gibt es noch sogenannte AD-Codes, welche sich auf Sachen wie Alter, Gestationsalter, Geburtsgewicht etc. beziehen.

In der folgenden Liste sind die möglichen Kombinationen aufgelistet und erklärt:

AND_ICD	CHOP- respektive AD-Codes triggern nur, wenn gleichzeitig ein ICD-Code mit AND_CHOP respektive mit AND_AD kodiert ist.
AND_CHOP	ICD- respektive AD-Codes triggern nur, wenn gleichzeitig ein CHOP-Code mit AND_ICD respektive mit AND_AD kodiert ist.
AND_AD	CHOP- respektive ICD-Codes triggern nur, wenn gleichzeitig ein AD-Code mit AND_CHOP respektive mit AND_AD kodiert ist.
AND_... + NOT	Wenn ein mit NOT markierter Code kodiert ist, können Kombinationen von AND_ICD, AND_CHOP und AND_AD nicht triggern.
AND_... + NOT_IF_HD	Wenn ein mit NOT_IF_HD markierter Code als Hauptdiagnose kodiert ist, können Kombinationen von AND_ICD, AND_CHOP und AND_AD nicht triggern.
A AND_.../B AND_...	Ist die Kombination mit einem vorangestellten Buchstaben A, B, ... versehen, so gilt die Kombination nur mit Codes, welche ebenfalls mit demselben Buchstaben versehen sind. Damit decken wir mehrere Regeln mit Kombinationen in einer SPLG ab.
AND_ICD_1/AND_ICD_2/...	Hier werden zwei Sets von ICD-Codes kombiniert, d.h. die Regel triggert nur, wenn aus jeder AND_ICD_x Gruppe je mindestens ein Code kodiert ist.
NOT	Sind Codes mit NOT markiert ohne dass andere Codes eine weitere Kombination (z. b. AND_ICD/AND_CHOP) aufweisen, so führt die Kodierung eines mit NOT

bezeichneten Codes dazu, dass die Regel nicht mehr triggern kann.

UNLESS_NOT/NOT

Codes mit UNLESS_NOT triggern die Regel, ausser es ist gleichzeitig ein mit NOT versehener Code kodiert. Dies wird dann verwendet, wenn sonst noch Codes ohne Kombination vorhanden sind, damit klar ist, auf was sich die NOT-Codes beziehen. Das heisst, Codes ohne Kombination triggern auch wenn ein NOT-Code kodiert ist.

UNLESS_NOT_2/NOT_2

Analog zu UNLESS_NOT/NOT, aber es müssen zwei NOT-Codes kodiert sein, damit UNLESS_NOT_2-Codes nicht mehr triggern.

UNF1_ICD1, ..., UNF1_ICD8

In UNF1 gibt es 8 ICD-Gruppen. Die Regel triggert, wenn aus mindestens drei dieser ICD-Gruppen Codes kodiert sind (daneben gibt es noch einige Codes, welche ohne Kombination direkt UNF1 triggern).

SPEZ

Alle Situationen, welche mit obenstehenden Regeln nicht abgedeckt werden können, sind mit der Kombination SPEZ markiert. Konsultieren Sie die zugehörige Regeldatei um genauere Angaben über die Struktur der Regeln und Gruppen zu erhalten.